

Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
(58. - öffentliche - Sitzung am 20. November 2015)

Beratungsthemen:

1. a) **Handwerk und Mittelstand in Niedersachsen fördern**
Antrag der Fraktion der CDU - [Drs. 17/3430](#)
- b) **Handwerk 4.0 - Auf Basis von Erfahrung und Tradition den Fortschritt ermöglichen!**
Antrag der Fraktion der FDP - [Drs. 17/3831](#)
- c) **Ein starkes Handwerk für ein starkes Niedersachsen**
Antrag der Fraktion der SPD und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - [Drs. 17/4357](#)

Der Ausschuss schloss die Antragsberatung ab. Er lehnte den Verfahrensantrag der Fraktion der CDU, die Beschlussfassung zurückzustellen, um den Ausschussmitgliedern der Fraktion der CDU letzte fraktionsinterne Abstimmungen ihres gemeinsam mit der Fraktion der FDP erarbeiteten Änderungsvorschlags zu ermöglichen, mit den Stimmen der Fraktionen der SPD und der Grünen und gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU und der FDP ab und beschloss mit dem gleichen Stimmenverhältnis, heute das Votum gegenüber dem Plenum abzugeben.

Anschließend empfahl der Ausschuss dem Plenum des Landtags mit den Stimmen der Fraktionen der SPD und der Grünen und gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU und der FDP, den Antrag zu a) abzulehnen und den Antrag zu c) anzunehmen. Seine Empfehlung an das Plenum, den Antrag zu b) abzulehnen, erging mit den Stimmen der Fraktionen der SPD und der Grünen, gegen die Stimme der Fraktion der FDP und bei Stimmenthaltung der Fraktion der CDU.

2. **Gründerschmiede Niedersachsen - mehr Engagement für eine neue Gründerkultur**
Antrag der Fraktion der FDP - [Drs. 17/3533](#)

Auf Wunsch der Fraktion der FDP beschloss der Ausschuss einstimmig, die Antragsberatung zu vertagen.

3. **Offenheit für einen Umstieg von Studium auf Ausbildung erhöhen**
Antrag der Fraktion der FDP - [Drs. 17/4185](#)

Der Ausschuss führte die Mitberatung durch. Der Ausschuss verzichtete auf ein Votum und kam überein, stattdessen dem federführenden Ausschuss für Wissenschaft und Kultur einen Auszug aus der Niederschrift zu übermitteln, aus dem sich das Meinungsbild des Ausschusses ergibt. Er verabredete, sich noch einmal mit dem Antragsgegenstand zu befassen, nachdem die für Ende 2015/Anfang 2016 angekündigte DZHW-Studie zu den Gründen der unterschiedlichen Studienabbruchquoten vorliegt.

4. **Stärkung der betrieblichen und privaten Altersvorsorge - Entlastung für Versicherte und Unternehmen**
Antrag der Fraktion der FDP - [Drs. 17/4522](#)

Der Ausschuss begann mit der Antragsberatung und kam überein, sie erst fortzusetzen, wenn ihm die Stellungnahme der Landesregierung zu der Frage vorliegt, welche Möglichkeiten der Mitnahme von Pensionsrückstellungen beim Wechsel des Arbeitgebers nach der Umsetzung der EU-Mobilitätsrichtlinie in nationales Recht bestehen werden.